

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Carina Hermann (CDU)

**Unterstützt die Landesregierung den Erhalt der Schwimmhalle des Hochschulsports Göttingen?**

Anfrage der Abgeordneten Carina Hermann (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 08.02.2023

Die Schwimmhalle des Hochschulsports Göttingen am Standort des universitären Fitness- und Gesundheitszentrums (FIZ) wird für das Sportangebot sowohl für die Hochschule als auch für die Stadt genutzt.

Als Lehrschwimmbecken der Universität Göttingen ist die Halle Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Sport/Sportwissenschaften“ und erweitert in diesem Fachgebiet das Lehrangebot. Die dort angebotenen Kurse erstrecken sich über verschiedene Wassersportarten bis hin zur Ausbildung von angehenden Lehrkräften im Bereich „Schwimmen an Grundschulkindern vermitteln“.

Die Schwimmhalle stellt zudem ein Freizeitangebot an der Universität Göttingen dar. Neben der universitären Bedeutung trägt die Schwimmhalle des Hochschulsports zur Bäderabdeckung Göttingens bei. Sie ist neben dem Badeparadies „Eiswiese“ im Göttinger Süden die einzige wetter- und temperaturunabhängige Schwimmstätte, die zudem aus den nordöstlichen Stadt- und Ortsteilen gut erreichbar ist. Besonders mit Blick auf geeignete Standorte für ganzjährigen Schwimmunterricht ist die Schwimmhalle Beobachtern zufolge von hoher Bedeutung.

Aufgrund des Alters der Halle und des zunehmend wahrzunehmenden Sanierungsstaus ist der perspektivische Weiterbetrieb nach Informationen aus Göttingen nicht gesichert. Vonseiten der Universität wurde mitgeteilt, dass die Schwimmhalle im bisherigen Umfang für Forschung und Lehre nicht mehr benötigt werde.

Die Universität als Eigentümerin und Betreiberin und die Stadt Göttingen sind in Gespräche über die Zukunft der Schwimmhalle eingetreten, die bis jetzt in keinem Ergebnis gemündet sind.

1. Wie plant die Landesregierung mit dem oben benannte Problemkomplex (Sanierungsstau und dadurch eventuell nicht möglicher Weiterbetrieb) umzugehen?
2. Wurden von Vertreterinnen und Vertretern des Landes Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Universität und der Stadt Göttingen geführt? Wenn ja, welche und mit welchem Ergebnis?
3. Sind vonseiten des Landes Maßnahmen geplant, um einen perspektivischen Weiterbetrieb der Schwimmhalle zu ermöglichen? Wenn ja welche?
4. Welche Landesförderprogramme gibt es derzeit, die die Sanierung (universitärer) Sportanlage, die für die Allgemeinheit zugänglich und nutzbar sind, einschließen? Es wird um Auflistung gebeten.